

Bruchzähigkeit von Komposit signifikant höher als die von GIZ

## IHR PLUS IM NETZ



Volltext hier mobil weiterlesen



Zahnarzt ist zugleich Spezialist und Koordinator

## DOWNLOAD



Hier DGZMK-Patienteninfo herunterladen



### ► Füllungsmaterialien

#### Kompositabdeckung macht GIZ-Füllungen haltbarer

► Moderne GIZ-Restaurationssysteme, die zur Anwendung im kaudruckbelasteten, posterioren Bereich empfohlen werden, weisen im Vergleich zu herkömmlichen GIZ-Systemen keine höhere Bruchzähigkeit auf. Eine Kompositdeckschicht verbessert aber diese Materialeigenschaft moderner Glasionomerezemente (GIZ). |

Moderne GIZ können im Gegensatz zu herkömmlichen GIZ-Materialien gemäß Herstellerempfehlung auch für Klasse-II-Restaurationen mit Kaudruckbelastung angewendet werden. Eine Studie verglich nun die Bruchzähigkeit und Oberflächenhärte von modernen und traditionellen GIZ sowie Komposit-Restaurationsmaterialien. Die Komposit-Restaurationsmaterialien zeigten eine signifikant höhere Bruchzähigkeit als die GIZ-Materialien; zwischen den GIZ-Materialien gab es keinen signifikanten Unterschied in der Bruchzähigkeit. Allerdings erhöhte die Verwendung einer Kompositbeschichtung die Oberflächenhärte der neueren, für Klasse II beworbenen GIZ-Materialien.

#### ► QUELLE

- Fuhrmann D., Murchison D., Whipple S., Vandewalle K.: Properties of new glass-ionomer restorative systems marketed for stress-bearing areas. Oper Dent 2020; 45 (1): 104-110. [doi.org/10.2341/18-176-L](https://doi.org/10.2341/18-176-L)

### ► Chronische Schmerzen

#### Chronischer Kiefer- und Gesichtsschmerz: Aktuelle Patienteninformation für komplexes Krankheitsbild verfügbar

► Patienten mit chronischen Schmerzen benötigen meist eine interdisziplinäre Diagnostik und Behandlung. Die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) veröffentlichte kürzlich eine aktuelle Patienteninformation zum Thema „Chronischer Kiefer- und Gesichtsschmerz“, die von Experten der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDT) erstellt wurde. |

Dauern Schmerzen länger als drei Monate an, spricht man von Chronifizierung. Die Behandlung chronischer Kiefer- und Gesichtsschmerzen unterscheidet sich deutlich von der Therapie akuter Schmerzen. Im Rahmen eines interdisziplinären Ansatzes fungiert der Zahnarzt als Spezialist für sein Fachgebiet, übernimmt aber auch die Koordination zwischen verschiedenen Disziplinen wie z. B. Neurologie, Orthopädie oder Psychosomatik. Die Patienteninformation klärt Betroffene über Diagnostik, typische Symptome wie Kau-muskel-, Kiefergelenk- oder Gesichtsschmerz, Neuralgien oder Zungenbrennen bis hin zu Möglichkeiten der Behandlung auf und nennt Ansprechpartner.

#### ► QUELLE

- Chronischer Kiefer- und Gesichtsschmerz. Patienteninformation der DGZMK (Stand: April 2021), als PDF (2 Seiten) online unter [www.de/s5225](http://www.de/s5225)